

## Regierungspartei liegt deutlich vorne

**Die erste Parlamentswahl in Angola seit 16 Jahren ist beendet. Die Regierungspartei MPLA hat in ersten Hochrechnungen mehr als 80 Prozent der Stimmen erhalten.**

Angola hat die Regierungspartei MPLA ersten Hochrechnungen zufolge einen deutlichen Sieg bei der Parlamentswahl errungen. Die nationale Wahlkommission teilte am Samstag mit, dass die MPLA über 81 Prozent der Stimmen erhalten habe. Bislang seien 35 Prozent der abgegebenen Wahlzettel ausgewertet worden.

Die Wahl war am Samstagabend nach zwei Tagen beendet worden. Die oppositionelle Partei Unita hatte wegen chaotischer Zustände in der Hauptstadt Luanda eine Annullierung der Abstimmung gefordert. Dagegen bezeichneten unabhängige Beobachter die Wahl als transparent. Bis zur Bekanntgabe der endgültigen Daten hat die Kommission 15 Tage Zeit

Es waren die ersten Parlamentswahlen seit 16 Jahren. Mehr als acht Millionen Menschen waren in dem südwestafrikanischen Staat zur Wahl aufgerufen. Die MPLA ist seit mehr als 30 Jahren an der Macht. Der ehemaligen Rebellengruppe Unita wurden dagegen nur geringe Chancen auf einen Wahlerfolg eingeräumt.

Nach den letzten Wahlen 1992 war der Bürgerkrieg zwischen der MPLA und der Unita erneut aufgeflammt. Die von Jonas Savimbi gegründete Unita hatte Santos Wahlfälschung vorgeworfen und daraufhin den Guerillakrieg aus den Wäldern fortgesetzt. Der 1975 ausgebrochene Konflikt kostete rund einer halben Million Menschen das Leben und endete 2002, als Savimbi bei einem Feuergefecht starb.